

Erste Sing-Vorstellung.

Mutter Christi.

Mein Herz / den ich gebohren /
Und so schmerzlich jezt beweine! (a)
Ich hab dich am Holz verlohren /
Und laß dich in einem Steine.

Ach weh mir ! ach weh mir ! was schmerzen ! durch die Göttliche
Kraft deines Bluts / und Todes werden andere Gräber er-
(b) öffnet / und deines / O mein Sohn ! verschlossen.

Zerbrechen sollt sich /
Und gänzlich zerrinnen
In Thränen mein Herz /
Laß weinen doch mich /
Kan minder beginnen
Ich in diesem Schmerz.

O Aug voll sehnen /
Weilst ansehen müssen
So bitteren Todt /
Nicht genug hast Thränen
Vor Gott zu vergüssen
In der schwarzen Noth.

Maria Magdalena.

Du beweinst Jungfräuliche Mutter / dein verschidenen Sohn /
und ich meinem Erlöser : Du bist der Erb-Sünd befreuet /
A 2 und

(a) Vocetis me Mara, quia amaritudine valde replevit me omnipotens. Ruth. cap. I. v. 20.
(b) Et monumenta aperta sunt, & multa corpora Sanctorum qui dormierant, surrexerunt, Matth. cap. 27. v. 52.

- und von Ewigkeit voller Gnaden : Es ware nicht vonnd:
(a) then / daß wegen deiner das Wort wäre eingefleischt wor:
den; weder daß du erlöset wurdest / gleich wie ich.

Du weinst auß purem Leyd /
Und ich auß Schuldigkeit.

Maria Jacobi.

- D ihr Engeln beweinet Ihn eben /
Alles klage /
Und leyd trage /
(b) Seht die Himmeln ihr Leyd an Tag geben /
D ihr Engeln beweinet Ihn eben.

- Auch die Lüffte in Trauer-Kleyd schweben /
(c) Die betrübte
Erđ sich klübte /
Und die Sterne zuruck sich begeben /
D ihr Engeln beweinet Ihn eben.

Mutter Christi.

Eben darumb muß mir mein Leyd desto wehmüthiger fallen / weil
du/und alle Menschen durch Christi Todt

Genüßest grosse Gnaden /
Und mir bleibt nur der Schaden.

Maria Cleophe.

Dergleichen Gutthat aber das Herz sehr schmerzlich quäl:
et /

- (d) Die Sünder werden erlöset / die Unschuld wird entselet.

Maria Magdalena.

Höchster HErr
Deß Himmels-Zier /

Ach!

(a) Et verbum caro factum est. Joan. cap. I. v. 14. (b) A sexta hora tenebrae factae sunt
supra universam terram. Matth. 27. v. 45. (c) Terra mota est, & petrae scissae sunt.
Matth. 27. v. 5. (d) Innocens ego sum à sanguine iusti huius. Matth. 27. v. 24.

- (a) Ach! wie sehr
Wütht die Welte gegen dir!
Ihre Schönheit gabst du ihr/
Und erhaltest sie nunmehr.

Maria Jacobi.

Was soll GOTT
Die wüthend Welt/
Weilst ohn Noth
Sie entbündest / dir darthun/
Dann dein Lieb verschafft ihrs ruehn/
Und befreys von ewign Todt.

Ach wie sehr
Wütht die Welte gegen dir/
Höchster HErr
Deß Himmels - Zier.

Mutter Christi.

- Du hast die Welt / O Gott! auß nichts gemacht / und sie such-
(b) te dich zu nichts zumachen : hat dich entblöst / zerfleischt /
verwundet ;

- Und in jenem Angesicht / daß die Sonn bestrahlt /
(c) Ließ sie fast nicht verbleiben / ein Menschliche G'stalt.

Maria Magdalena.

Kunt die Welt / O Ungebühr!
Auch seyn unerkanntlicher /
Weil sie wütht so gegen dir
Großer Gott und höchster HErr/
Kunt die Welt / O Ungebühr!
Auch seyn unerkanntlicher.

(a) In quem desiderant Angeli prospicere. 1. Petr. c. 1. v. 12. (b) Humiliavit semetipsum, factus obediens, usque ad mortem, mortem autem Crucis. Phil. cap. 2. v. 8. (c) A planta pedis, usque ad verticem non est in eo sanitas: vulnus & livor, & plaga tuments, Isai: cap. 1. v. 6.

Maria Cleophe.

- Uch! was vor ein allzugrosser Überfluß des Erlösers Todt; Ein
Überfluß der Entseßlichkeit in denen Elementen: der Forcht
in der Erden / welche sich erschütterte: in der Luft / wel-
che sich verdunkelte: Ein Überfluß der Traurigkeit in de-
nen Himmeln / welche den Lauff verwirzten / umb sich zu-
(a) verfinstern / ein Überfluß der Bestürzung in denen Engeln
des Frides / welche weinten / ein Überfluß des Schrockens
in den Gottlosen in der Höllen / und indeme an dem Creüz-
(b) ge der Sohn Gottes verlassen worden / war es ein Übers-
fluß der Strenge in Gott dem Vatter.

- Es war an Christi Leib ein Überfluß der Schmerzen /
(c) Ein Überfluß der Lieb in seinem zarten Herzen.

Mutter Christi.

Nun Mensch fasse
D'Übermasse

- Jener Lieb / die mein Sohn übt /
Kunt er mehr demüthign sich?
Er mehr dich als sich selbst liebte /
(d) Weil er stirbt / und stirbt für dich /
Kunt er mehr demüthign sich?
Durch sein Sterben
Thät erwerben
Dtr der Heyland ewigs Leben /
Liebst du Ihn / so wie Er dich?
Sein Blut hat Er für dich geben /
Und lid Schmerzen bitterlich /
Liebst du Ihn / so wie Er dich?

Chor.

- (a) Ecce videntes clamabunt foris, Angeli pacis amare flebunt. Isai. 33. v. 7. (b) Qui e-
tiam proprio filio non pepercit, sed pro nobis omnibus tradidit illum. Rom. 8. v. 32.
(c) In hoc apparuit charitas DEI in nobis quoniam filium suum unigenitum misit DEUS
in mundum, ut vivamus per eum. Joan. 1. c. 4 v. 9. (d) Ecce positus est hic in rui-
nam, & in resurrectionem multorum in Israël, & in signum cui contradicetur, & tamen
ipsum animam pertransibit gladius. Luc. 1. v. 44, & 45.

Chor.

- (a) Liebſt du Ihn gleich wie Er dich?
(b) Sein Blut hat Er vor dich geben /
Und drumb eben
Lieb Ihn ſo gleich wie Er dich.

(a) Nos ergò diligamus DEUM, quoniam DEUS prior dilexit nos. I. Joann. c. 4. v. 19. (b)
Et redemit nos DEO in ſanguine ſuo. Apoc. 5. v. 9.



Anderte Sing-Vorſtellung.

Longinus. Unſchuldig ware (a)
JESUS der Herz /

Joſeph von Arimathæa. Ihn doch die Schaare
Betrangte ſehr /

Longinus. Unſchuldig ware (b)
JESUS der Herz.

Sehet die ſchmerzhaſſte Mutter deß Gekreuzigten von Johanne
ne dem geliebten Jünger / und von getreuen Frauen be-
gleitet.

Longinus.

O billig traurend : und weinende Mutter deß am Creuß Ver-
ſchiedenen / ich komme anhero meine Thränen denen Deinigen
zugeſellen.

Mutter Chriſti.

Wer biſt du ?

Longi

(a) Pilatus accepta aqua, lavit manus dicens : Innocens ego ſum à ſanguine juſti hujus.
Matth. c. 27. v. 24. (b) Dixit latro ad latronem, nequè tu times DEUM, nos quidem
juſtè, nam digna factis recipimus, hic verò nihil male geſſit. Luc. c. 23. v. 40. & 41.